



weydingenstr. 14-16 * 10178 berlin
tel.: +49 (0)30 - 24 00 93 38
e-mail: info@netzwerk-cuba.de
internet: www.netzwerk-cuba.de
konto: 32 33 01 04
postbank berlin (BLZ: 100 100 10)

November 2015

Wir rufen für den 17. Dezember bundesweit zu Aktionen zur Solidarität mit dem sozialistischen Cuba auf!

Zu Aktivitäten für das sozialistische Cuba im kommenden Monat Dezember gibt es mehrere besondere Gründe und Anlässe:

- Am 17. Dezember 2014 kündigten US-Präsident Barack Obama und der cubanische Staatspräsident Raul Castro an, sie würden einen Prozess der Verbesserung der Beziehungen beider Länder beginnen.
- An jenem Tag wurden außerdem die restlichen drei der „Cuban 5“ nach 16 Jahren ungerechter Haft aus US-Gefängnissen entlassen.
- Am 10.12. wird der internationale Tag der Menschenrechte begangen – und noch immer sind über einhundert Menschen im US-Lager Guantanamo gefangen.
- Am 30.12. feiert das Cubanische Institut für Völkerfreundschaft (ICAP) seinen 55. Jahrestag.
- Außerdem begehen mehrere Cuba-Solidaritätsgruppen Jubiläen ihrer Gründung.

Das alles sind Anlässe, um innezuhalten und die aktuelle Lage zu reflektieren, und vor allem um in die Öffentlichkeit zu gehen mit Aktionen und Artikeln und Kommentaren wo immer möglich – zumal in den Medien einseitig und häufig falsch über die Entwicklungen berichtet und kommentiert wird. Auf dem Zentral-Europatreffen der Cuba-Solidarität 2. - 4. Oktober 2015 in Prag und auf unserer letzten Mitgliederversammlung wurde über Aktivitäten für Dezember gesprochen, sie werden weltweit stattfinden. Auch in der BRD sind in mehreren Städten Aktionen vorgesehen – so zum Beispiel speziell am 17. Dezember in Berlin und Frankfurt/M. etc.

Der Vorstand des NETZWERK CUBA e.V. ruft seine Mitglieder und Mitgliedsgruppen auf, öffentlichkeitswirksame Aktivitäten durchzuführen und in die Medien zu gehen.

Der begonnene Prozess der Verbesserung der Beziehungen zwischen Washington und Havanna ist ein großer politischer und diplomatischer Erfolg Cubas. Aber der bisherige Prozess wird häufig fehlinterpretiert – so als gäbe es nun „Friede, Freude, Eierkuchen“. Dabei müssen die USA noch viele Elemente ihrer Politik gegenüber Cuba verändern, um wahrhaft faire Beziehungen zu Cuba einzugehen. Und die USA müssen endlich ihre Strategie aufgeben, das souveräne sozialistische Cuba umstürzen zu wollen („regime change“). Bis zum heutigen Tag unterminieren die USA die Entwicklung und müssen damit aufhören. Unsere Forderungen sind unter anderem:

- Die US-Blockade gegen Cuba muss beendet werden.
- Das von US-Militär besetzte Territorium in Guantánamo muss an Cuba zurückgegeben werden.
- Die US-Programme zur Destabilisierung Cubas müssen eingestellt werden.
- Der konfrontative Cuban Adjustment Act der USA („dry foot – wet foot“) muss abgeschafft werden.
- Die USA müssen Cuba für die Folgen der Blockade und des Staatsterrorismus entschädigen.
- Bundesrepublik und EU müssen faire Beziehungen zu Cuba aufbauen.

Wir unterstützen das sozialistische Cuba – eine „bessere Welt ist möglich!“